



KUNDMACHUNG

der Gemeinderatsbeschlüsse aus der Sitzung vom 7. März 2013

Anwesende:

Bgm. Roland Wechner, Vizebgm. Werner Mungenast

Gemeinderäte: Josef Juen, Brigitte Neuhauser, Michael Pfeifer, Martin Matt, Martin Juen, Peter Stieger, Heribert Knecht (E) und Wolfgang Schwazer;

Entschuldigt: Wilfried Wechner, Oskar Hauser und Melitta Juen (E);

Unentschuldigt: -

zu TOP 2: Jakob Klimmer, Geschäftsführer Wasserkraft Stanzertal GmbH

Schriftführer: Harald Metznitzer

1. Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechtes betreffend Verkauf Anteil beim Kraftwerk Stanzertal durch die EWA St. Anton a. A.

Die Gemeinde Zams hat – wie in den letzten GR-Sitzungen mehrfach besprochen - großes Interesse an einer Beteiligung am Kraftwerk Stanzertal.

Jakob Klimmer, einer der drei Geschäftsführer des Kraftwerk Stanzertal, erläutert dem Gemeinderat ausführlich die bisherigen Entwicklungen in diesem Zusammenhang.

In der Gesellschaft ist bereits länger bekannt, dass die EWA St. Anton einen 5-%-Anteil (Zeitwert € 880.000,-) verkaufen möchte. Im Falle eines Verkaufes von Anteilen haben sämtliche beteiligten Gemeinden ein vertraglich zugesichertes Vorkaufsrecht.

Aus den von den Bürgermeisterinnen diesbezüglich geführten Gesprächen ist hervorgegangen, dass keine der Nachbargemeinden konkrete Pläne für den Kauf dieser Anteile verfolgt; den Beschluss für den Verzicht ihres Vorkaufsrechtes haben mittlerweile auch alle bereits gefasst.

Für die Gemeinde Flirsch kommt die komplette Übernahme der Anteile aus finanziellen Gründen nicht in Frage, zumal die Generalsanierung der Volksschule oberste Priorität hat.

Eine Übernahme kommt auch deshalb nicht in Frage, weil die Gemeinde Flirsch zusätzlich auch diverse Haftungen übernehmen müsste, wofür es von der Aufsichtsbehörde definitiv keine Genehmigung gibt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes für den Kauf von Gesellschaftsanteilen an der Wasserkraft Stanzertal GmbH zu verzichten.

2. Vereinbarung mit der Wasserkraft Stanzertal GmbH hinsichtlich Fischerei

Die Wasserkraft Stanzertal GmbH hat eine Vereinbarung für Entschädigungszahlungen hinsichtlich der Belastungen für die Fischerei ausgearbeitet.

Die Entschädigung soll zwischen den Gemeinden Strengen und Flirsch im Verhältnis der jeweiligen Streckenlängen aufgeteilt werden; demnach entfallen auf die Gemeinde Flirsch Euro 730,--/Jahr.

Sie soll an die Gemeinden als Fischereiberechtigte bereits ab dem Jahr 2013 ausbezahlt werden; die Auszahlung erfolgt dann jährlich für die Dauer des Bestehens der Kraftwerksanlage.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die vorgelegte Vereinbarung anzunehmen.

3. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für 2012

Bgm. Wechner übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Werner Mungenast.

Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss im Rahmen der ersten Kassenprüfung am 14.02.2013 vorgeprüft und in der Zeit vom 15.02.2013 bis 28.02.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Finanzverwalter Harald Mettnitzer erläutert die Jahresrechnung anhand einiger Zahlen.

Im ordentlichen Haushalt scheinen die Einnahmen-Vorschreibungen mit € 2.302.390,52 bzw. die Ausgaben-Vorschreibungen mit € 2.098.368,49 auf; somit beläuft sich das Rechnungsergebnis (Überschuss) auf € 204.022,03.

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmenvorschreibungen von € 464.119,81 Ausgaben in derselben Höhe gegenüber.

Zudem wurden laut Jahresrechnung (Kassen-Ist-Abschluss) Einnahmen-Abstattungen mit € 3.211.598,03 (davon O.HH. mit € 2.329.165,23 und AO.HH. mit € 464.119,81) sowie Ausgaben-Abstattungen mit € 3.047.808,79 (davon O.HH. mit € 2.204.022,43 und AO.HH. mit € 422.253,91) verbucht, wodurch sich der (positive) Kassenbestand per 31.12.2012 in Höhe von € 163.789,24 ergibt.

Der Schuldenstand der Gemeinde Flirsch beträgt zum 31.12.2012 insgesamt € 560.685,05 (1 Darlehen); für Tilgungen und Zinsen wurden insgesamt € 55.596,62 aufgewendet.

Unter Abwesenheit des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012. Eine Genehmigung von Überschreitungen ist nicht erforderlich, da diese während des Jahres laufend dem Gemeinderat zur Bewilligung vorgelegt werden.

4. Vergabe Fixverglasung in der Villa

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für den Einbau einer Fixverglasung (Eingangsbereich Wohnung Villa) an die Tischlerei Matt Hubert als Billigstbieter zum angebotenen Preis von Euro 1.100,-- zu vergeben.

5. Grundverkauf an Huber Manfred

Herr Huber Manfred beabsichtigt, von der Gemeinde Flirsch einen Grundstreifen (ca. 62 m²) zu kaufen. Der Tourismusverband – Ortsstelle Flirsch (frühere Eigentümerin) – ist mit dem Verkauf einverstanden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die genannte Fläche zu verkaufen.

Gemeindebewohner, die sich durch diese Beschlüsse beschwert finden, haben das Recht, binnen 2 Wochen die schriftlich begründete Aufsichtsbeschwerde beim Gemeindeamt Flirsch einzubringen.

Der Bürgermeister:

Aushang: 12.03.2013

Abnahme: 29.03.2013

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned to the right of the text 'Der Bürgermeister:'.